

Programm 111

14. Juni 2025

17.00 Uhr | Dom St. Peter und Paul

Eröffnungskonzert

Ensemble Kaiopolis | Violoncello solo:

Martin Seemann | Counter tenor: Michael Taylor

Orgel: KMD Marcell Fladerer-Armbrecht

18.00 & 20.30 Uhr | Aula der Ritterakademie

Des lauten Tages wirre Klänge schweigen

Bariton: Gotthold Schwarz | Klavier: Joachim Neugart

18.00 & 20.30 Uhr | St. Petrikapelle

Tanz der Klänge

Tanz: Marie Heinicke | Marimba: Jessica Dienel

Percussion: Ben Böttcher

19.30 Uhr | Dom St. Peter und Paul

Orgelimprovisation im elektroakustischen Dialog

Orgel und Elektronik: Prof. Thierry und Thibault Mechler

21.15 Uhr | Friedgarten

Ausklang

Duke Brass

Tickets und Information

Ticketpreise: 30 € | ermäßigt 25 €

Karten erhalten Sie über unseren Ticketing-Partner Papagena und an der Abendkasse.

Telefon **030 47997474**

Online papagena-shop.comfortticket.de

Dom St. Peter und Paul

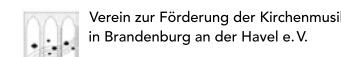
Burghof

14776 Brandenburg an der Havel

E-Mail musik@dom-brandenburg.de

Online dom-brandenburg.de

Wir danken unseren Förderern und Sponsoren für die Unterstützung.



Musik, die uns verbindet.

Entdecken Sie weitere kirchenmusikalische Veranstaltungen in Brandenburg an der Havel: 3klang-brandenburg.de

Design: Bureau Steffi Holz

Fotos: Duke Brass 2024 © Benita Rigo | Thibault und Thierry Mechler

© Duo Mechler | Tanz der Klänge © Jessica Dienel

Domstift Brandenburg



Musikfest
Raum & Klang Dom



14. Juni 2025 • 17 Uhr

Raum & Klang

Das Gebäudeensemble auf der Brandenburger Dominsel bietet nicht nur architektonisch und historisch herausragende Räume. Der Dom St. Peter und Paul, die Aula der Ritterakademie und die Petrikapelle können auch mit einer **wunderbaren Akustik** aufwarten.

Vor zwei Jahren feierten wir das 300-jährige Jubiläum unserer Wagnerorgel im Dom mit einem Musikfest. Nun findet **alle zwei Jahre ein Musikfest am Dom** statt und gleichzeitig eröffnen wir damit die beliebte und traditionsreiche Reihe der Sommermusiken am Dom.

Erleben Sie beim Musikfest am Dom fünf Konzerte an einem Abend. Von Orgelimprovisation bis hin zu einem Tanz der Klänge, von mittelalterlichen und romantischen Gesängen bis zu Pop-Blasmusik erwartet Sie ein spannendes Musikfest verschiedenster Stile.

Genießen Sie die Konzerte in dieser herausragenden Umgebung und Atmosphäre!

Eröffnungskonzert Raum-Klang-Erlebnis

Eigens für dieses Fest haben sich Musiker:innen aus Stadt und Umland zusammengefunden, um ein Wechselspiel zwischen Orgel und Klängen vom Hohen Chor und aus der Krypta zu schaffen und somit den Raum zum Klingen zu bringen.

Des lauten Tages wirre Klänge schweigen romantischer Liederabend

Gotthold Schwarz hat sich weltweit einen Namen als Lied- und Oratoriensänger gemacht und kann auf eine eindrucksvolle Diskographie mit den führenden Ensembles der Alten Musik verweisen. Von 2016 bis 2021 leitete er den berühmten Thomanerchor in Leipzig. Gemeinsam mit Joachim Neugart präsentierte er Lieder von Ludwig van Beethoven, Peter Cornelius und Johannes Brahms.



All Vanished Forms Orgelimprovisation im elektroakustischen Dialog

Thibault und Thierry Mechler – Vater und Sohn. Musikalische Hintergründe, die nicht unterschiedlicher sein könnten. Thierry Mechler ist Organist der Kölner Philharmonie und Professor für Orgelspiel und Orgelimprovisation an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Thibault Mechler komponiert elektronische Musik und ist seit 2021 in der zeitgenössischen Kunstszene aktiv. In ihrem einzigartigen Konzert treten Orgel und elektronische Klänge in einen Dialog.



Duke Brass Pop-Blasmusik

Der Sound einer Bigband und die Performance einer echten Rock'n'Roll Band: das ist Duke Brass. Die Brassband besteht aus sechs jungen Musikern mit Saxophonen, Posaune, Trompete, Sousaphon und Schlagzeug. Ursprünglich aus der klassischen Musik kommend sind Duke Brass in den Genres Pop, Rock und Jazz zuhause.

Tanz der Klänge Raum – Tanz – Musik

Die Vergänglichkeit allen Seins spiegelt sich in der Einmaligkeit des Erlebten. Marie Heinicke, Ben Böttcher und Jessica Dienel verwandeln einen Raum in ein bewegtes Klanggeflecht. In das Geschehen kann das Publikum selbst als Akteur eingreifen. Mit offenen Augen und Ohren erleben Sie wechselnde Interpretation; einen Wandel der Beziehung zwischen Mensch, Raum, Klang und Bewegung.

